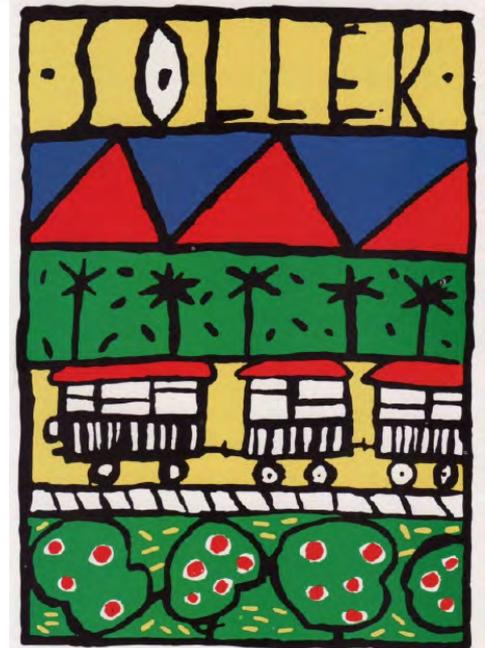


# Berufskonzept

René Spicher



# eine Art Einleitung

I shall be telling this with a sigh  
Somewhere ages and ages hence:  
Two roads diverged in a wood, and I -  
I took the one less traveled by,  
And that has made all the difference.

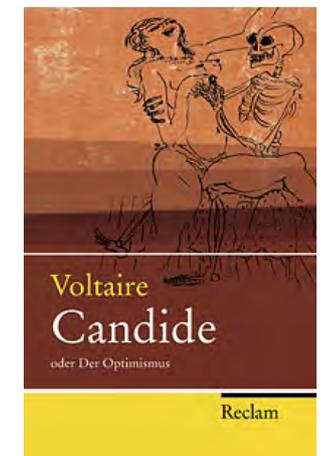
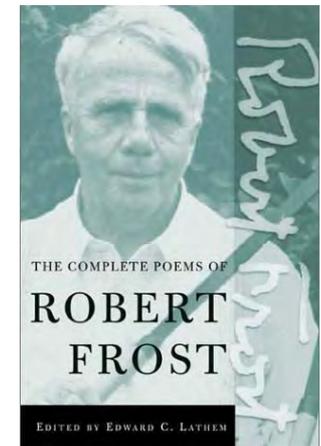
Robert Frost (1874-1963): The Road Not Taken

*...Dum loquimur, fugerit invida  
aetas: carpe diem, quam minimum credula postero.*

Quintus Horatius Flaccus (65-8. v.Chr.): *Carmen 1,11*

«Cela est bien dit», répondit Candide,  
«mais il faut cultiver notre jardin.»

Voltaire (1694-1778): *Candide ou L'optimisme*



**Gather ye rosebuds while ye may  
Old time is still a flying,  
And this same flower that smiles today,  
Tomorrow will be dying.**

**Robert Herrick (1591-1634): To the Virgins, to Make Much of Time**



# Kernsätze

Das bin ich, das macht mich aus, das ist mein Kern:

Ich bin gerne Lehrer - mit Humor, optimistisch und allen grösseren und kleineren Ärgernissen zum Trotz.

Ausgeglichenheit und Authentizität gehören zu meinen Stärken; sie schaffen Vertrauen und Sicherheit.

Ich begleite meine Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zu eigenverantwortlichen und mündigen Menschen.

Ich finde die richtige Mischung zwischen Engagement und Zurückhaltung.

Eine engagierte Gelassenheit hilft mir im Leben - in der Schule und ausserhalb: Ich nehme mich und mein Leben ernst, aber nicht todernst!



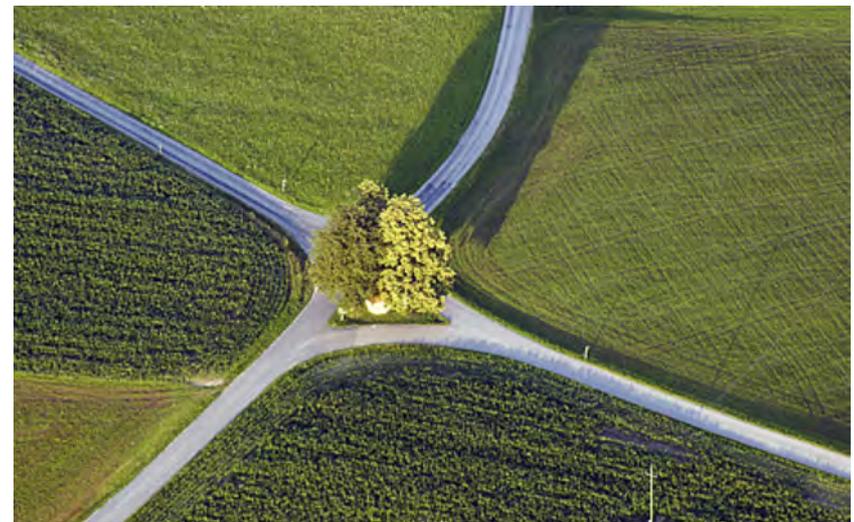
führen



# führen

Gestaltung von Beziehungen,  
Wertschätzung der Menschen  
und eine positive Grundhaltung  
sind die wichtigen  
Voraussetzungen für meine  
Führungsqualitäten.

Eine gute Strukturierung des  
Unterrichts und ein geschicktes  
Disziplin-Management erleichtern  
mir das erfolgreiche Unterrichten.



# führen

- Ich bemühe mich, Aufgabenstellungen, Anweisungen und Aufträge in meinem Unterricht gut zu planen und klar zu formulieren.
- Ich lege Wert auf Konsequenz und Verbindlichkeit.
- Klassenregeln sind bekannt, akzeptiert und werden durchgesetzt.



# führen

- Es gibt weniger Störungen im Ablauf des Unterrichts, denn ich handle proaktiv.
- Die echte Lernzeit in meinem Unterricht ist hoch.
- Meine Schüler haben Handlungsspielräume; sie werden zu Leistung gefordert.
- Ich bin eine korrekte Lehrerpersönlichkeit, die ihre Schüler wenig «stört».



# unterrichten



# unterrichten

**Mein Unterricht ist transparent, die Ziele sind klar.**

**In meinem Unterricht sind gemeinschaftsbildende Lernerfahrungen wichtig.**



# unterrichten

- Neben dem Schulstoff bekommen meine Schülerinnen und Schüler auch Erlebnisse und Emotionen vermittelt, z.B. an außerschulischen Lernorten, in Lagern und Exkursionen.
- Mein Unterricht ermöglicht Entdecken und führt zu Können.
- Der Anteil echter Lernzeit ist hoch.

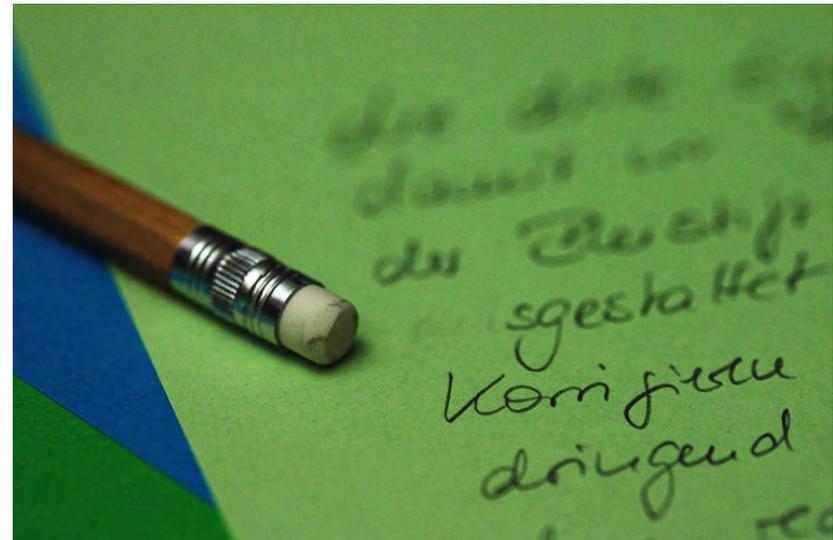


# unterrichten

- Die Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler zeigen mir, dass Lernen auch Erlebnis, Abenteuer und Spiel ist.
- Die Lernenden reflektieren ihr Lernen und geben regelmässig Rückmeldungen, z.B. in einem Lerntagebuch.



# beurteilen





# beurteilen

- Die Leistungserwartungen sind klar und verständlich formuliert.
- Beurteilungen und Lernkontrollen finden in verschiedenen Bereichen statt.
- Es finden regelmässig Standortgespräche statt, v.a. jedoch im Hinblick auf den Übertritt in die Sekundarstufe 1.



# beurteilen

- Ich mache regelmässig formative Beurteilungen, die eine genaue Diagnose des Lernstandes der Lernenden ermöglichen.
- Lernkontrollen, Tests und Prüfungen orientieren sich an den formulierten Lernzielen.
- Meine Tests und Proben sind angekündigt, die Schülerinnen und Schüler über Schwierigkeitsgrad und Umfang informiert.
- Rückmeldungen erfolgen umgehend.



kooperieren



# kooperieren

**Beziehungsaufbau,  
Beziehungsgestaltung und  
Beziehungspflege sind für mich in  
jeder Beziehung und auf allen  
Ebenen von grosser Bedeutung,  
wenn ich meine Schülerinnen  
und Schüler auf ihrem Weg zu  
Mündigkeit und  
Selbstverantwortung kompetent  
begleiten will.**



# kooperieren

- **Beziehungsaufbau und Beziehungspflege geschieht zu einem grossen Teil in regelmässigen Gesprächen mit allen Beteiligten.**
- **Dazu gehören auch Feedback, Umgang mit Kritik und ein gutes Konfliktmanagement.**

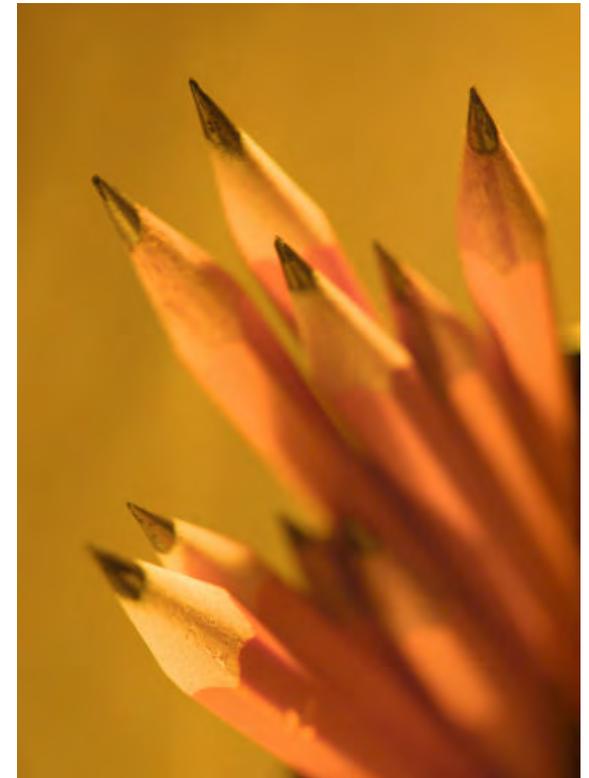


# kooperieren

- Im Kontakt heft und in informellen Gesprächen wird der Kontakt zwischen Eltern und Schule gepflegt.
- Ich hole im Laufe des Schuljahrs auf verschiedene Arten und bei verschiedenen Beteiligten Feedbacks ein.
- Betroffene sind immer auch Beteiligte: Kolleginnen und Kollegen, Schülerinnen und Schüler, Eltern, Behörden.



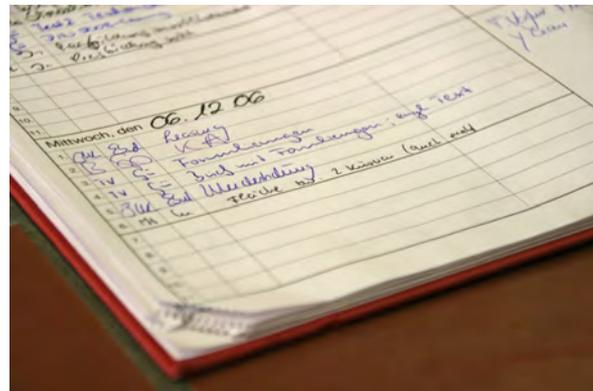
# organisieren



# organisieren

Ich lege Wert auf Organisation und Ordnung.

Eine verlässliche Planung bei der Vorbereitung und Durchführung von Unterricht und Anlässen ist Teil meiner Professionalität.



# organisieren

- **Es soll mir gelingen, vermehrt und sinnvoll Planung und Durchführung von Unterricht, Freizeit und nebenberufliche Tätigkeiten stressfrei zu koordinieren.**
- **Mehr aktiv genutzte Lernzeit erreiche ich u.a. durch kluges Zeitmanagement und Auslagerung von Organisationskram.**

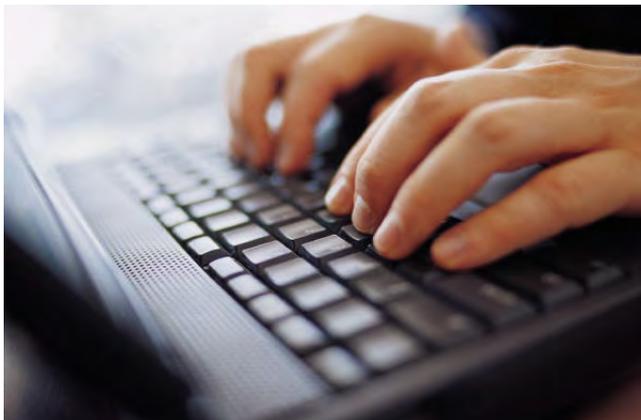


# organisieren

- In der Planung von Unterricht mache ich Fortschritte im Bereich Effizienz.
- Meine Unterrichtsarbeit, die nebenberuflichen Tätigkeiten und meine Freizeit sind geplant und, wo sinnvoll, auch dokumentiert.
- Es gibt wenig Phasen, in denen im letzten Moment noch etwas erledigt werden soll.
- Ich bin (und bleibe) flexibel.

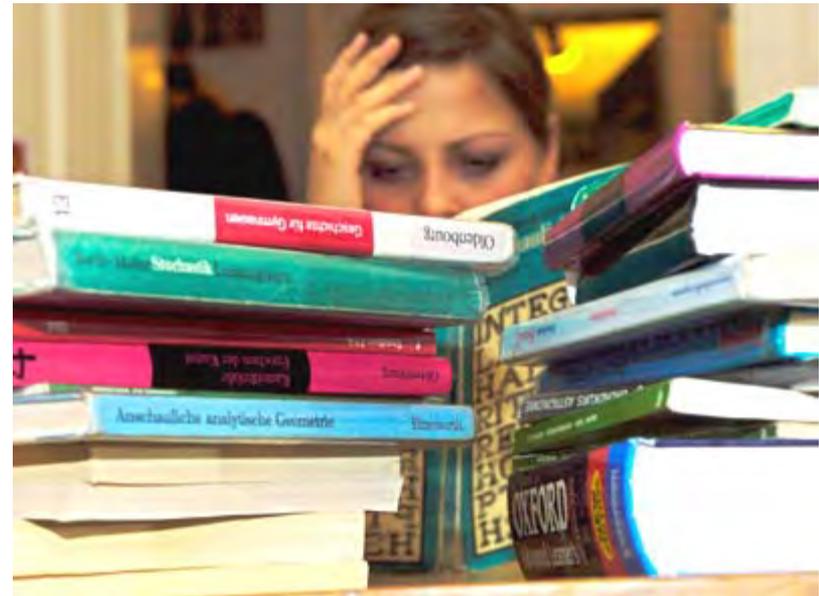


# innovieren



# innovieren

**Weiterbildung und Innovation sind wichtig für mich persönlich, für meine Fachkompetenz und meinen Unterricht.**



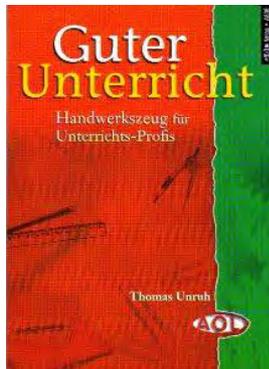
# innovieren

- Ich baue auf mein stetes Bestreben zu Fachkompetenz, Weiterbildung und Weiterentwicklung.
- Sachkompetenz, Neugier und Innovationfreude sind mir wichtig - im Unterricht, im Kollegium, in der Freizeit.

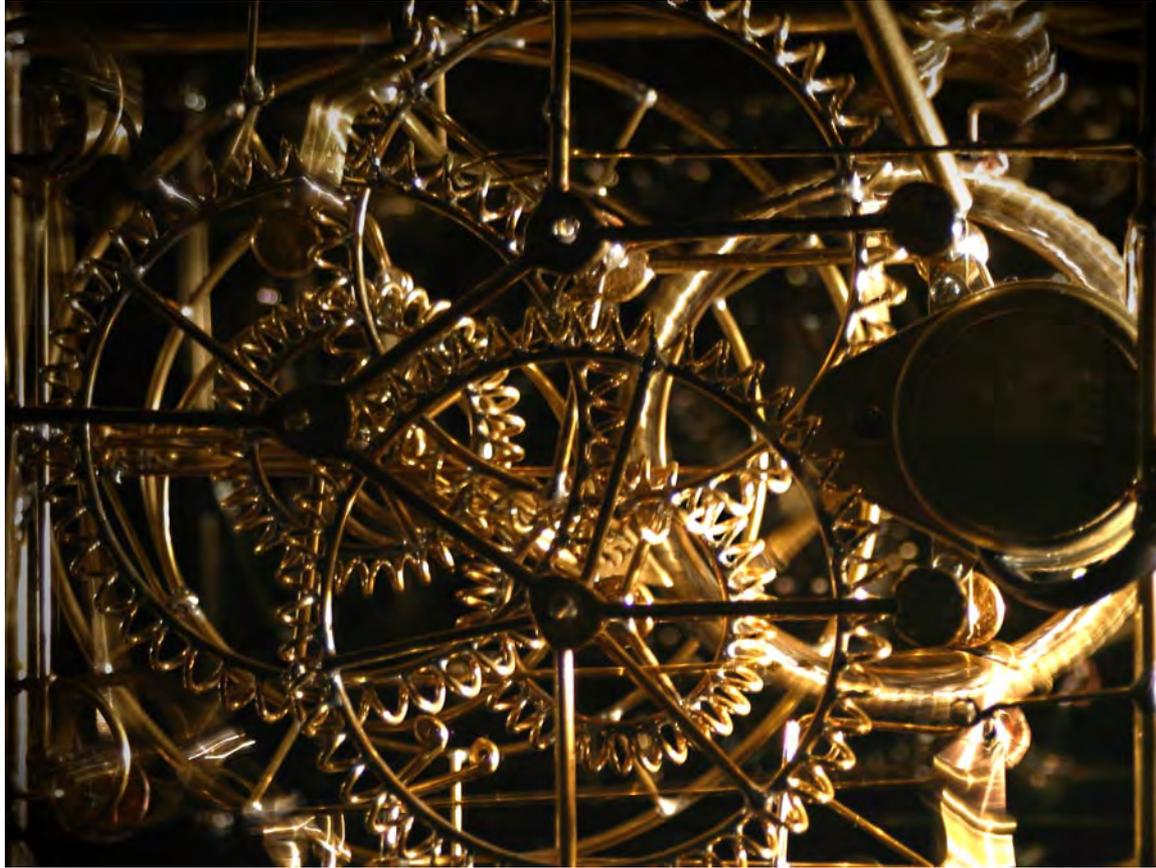


# innovieren

- Ich nehme mir Zeit für Lektüre und Studium von Fachliteratur.
- Ich besuche regelmässig Kurse und bilde mich weiter.
- Ich bin (und bleibe) neugierig.



zum Schluss...



**Meine Zeit läuft  
langsam ab...**

# Zuverlässigkeit



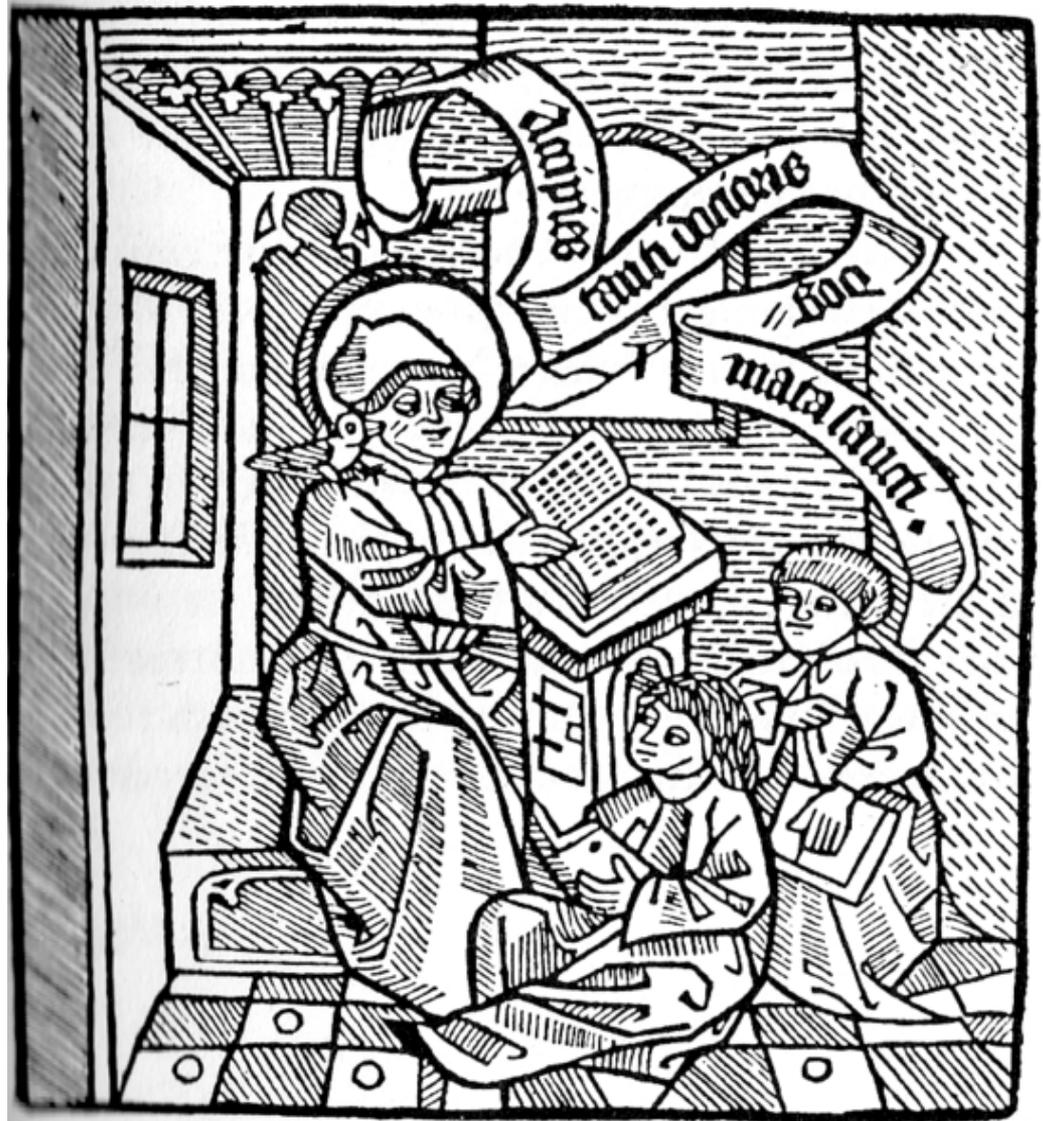
Qualität



# Ruhe & Gelassenheit



Tradition...



...und Fortschritt



Genuss &  
Lebensfreude



# Freiheit & Abenteuer



## Crosby, Stills, Nash & Young: «Teach Your Children»

You who are on the road  
Must have a code  
that you can live by  
And so become yourself  
Because the past  
is just a good bye.

Teach your children well,  
Their father's hell did slowly go by,  
And feed them on your dreams  
The one they picked, the one you'll know by.  
Don't you ever ask them why,  
if they told you, you would cry,  
So just look at them and sigh  
and know they love you.

|                                    |                            |
|------------------------------------|----------------------------|
| And you,                           | (Can you hear and)         |
| of tender years, (do you care and) |                            |
| Can't know the fears               | (can you see we)           |
| that your elders grew by           | (must be free.)            |
| And so please help                 | (Teach your children what) |
| them with your youth,              | (you believe in,)          |
| They seek the truth                | (make a world)             |
| before they can die.               | (we can live in)           |

Teach your parents well,  
Their children's hell  
will slowly go by,  
And feed them on your dreams  
The one they picked,  
the one you'll know by.

Don't you ever ask them why,  
if they told you, you would cry,  
So just look at them and sigh  
and know they love you.

